

Frühlingsgefühle im goldenen Herbst

Zwölfender sucht Happy-End

Ein Naturschauspiel der besonderen Art bietet sich Wanderfreunden in den kommenden Wochen im Engadin. Während das goldene Leuchten der Lärchen den Winter ankündigt, verspürt das Rotwild Frühlingsgefühle. Im rund 170 Quadratkilometer grossen Schweizerischen Nationalpark, der unmittelbar an die Destination Engadin St. Moritz angrenzt, liefern sich die Hirschtiere intensive Rankämpfe um die Gunst der Kühe. Geleitet von den röhrenden Brunftschreien eröffnen sich dem Wanderer unvergessliche Bilder und der Kamera einzigartige Aufnahmen.

Mit der zunehmenden Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts machten sich auch in der Schweiz immer mehr Menschen Gedanken um die Natur und ihre Zukunft. Naturforscher aus dem Kreis der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, der heutigen „scnat“, entwickelten den Plan eines Schutzgebietes und legten damit den Grundstein zur Schaffung des Schweizerischen Nationalparks im Jahr 1914. Auf dem Areal in 1'400 bis 3'174 Meter Höhe werden keine Tiere gejagt, keine Bäume geschlagen, keine Wiesen gemäht. Hier herrschen Zustände, wie sie vor dem Eintreffen des Menschen vor 5'000 Jahren vorzufinden waren – und bieten Wanderern einen faszinierenden Einblick in eine von Menschenhand unberührte Welt. Einzig das 80 Kilometer lange Wegenetz mit 21 ausgewiesenen Wanderrouten macht auf die Existenz der Zweibeiner aufmerksam. Denn neben dem Naturschutz sind auch Forschung, Information und Bildung ausgewiesene Ziele des Nationalparks.

So ist denn auch von der Parkverwaltung gern gesehen, wenn sich Besucher am Naturschauspiel der Hirschbrunft erfreuen. Nur für maximal fünf Sommermonate halten sich die 1'800 bis 2'000 Rothirsche im Nationalpark auf. Nach der Brunft verlassen sie Mitte Oktober den Park und überwintern an den Sonnenhängen der Haupttäler im Engadin, Münstertal und Vinschgau. Vorher

Sils
Silvaplana
St. Moritz
Celerina
Pontresina
Samedan
Bever
La Punt Chamues-ch
Madulain
Zuoz
S-chanf

2/3

jedoch wird mit aller Kraft um die Hirschkühe, die meistens in Rudeln mit den Kälbern und den Jungtieren des vergangenen Jahres zusammenleben, gestritten. Die so genannten Platzhirsche mit einer beeindruckenden Schulterhöhe von bis zu 1,50 Metern verteidigen dabei ihr Kahlwild mit Entschiedenheit gegen die Angriffe der Konkurrenz. Ergreift ein Rivale trotz des Brunftschreis nicht die Flucht, prallen die Geweihe krachend aufeinander und lassen so manchem Betrachter den Atem stocken.

Tipp für Brunftneulinge: Eine beliebte Wanderung beginnt im beschaulichen Örtchen S-chanf. Wenn nach etwa 3 Stunden der Rastplatz auf Alp Trupchun erreicht ist, eröffnet sich auf 2'040 Metern ein besonders guter Schauplatz für die Hirschbeobachtung. Schließlich gilt das Tal Trupchun als das wildreichste in ganz Europa. In jedem Fall bieten die unterschiedlichen Routen durch den Nationalpark für jeden Anspruch das Passende. Dass dabei Wanderer ebenso wie die Hirsche ihr Herz verlieren, soll schon vorgekommen sein.

3/3

Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Berge, Gletscher, Seen. Ob Sportler oder Gourmet, Geniesser oder Denker, jährlich haben Besucher aus aller Welt ein Ziel – das Schweizer Engadin. Ob das vielfältige Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten, Spezialitäten aus der heimischen Küche, die einzigartige Kultur und Architektur, zahlreiche Veranstaltungen sowie der pulsierende Lifestyle in St. Moritz einerseits und die Ruhe und Entspannung andererseits. Das Engadin ist einzigartig in seiner Vielfalt, einzigartig in den Alpen und dafür vielfach preisgekrönt. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist in definierten Zielmärkten für die Vermarktung der Angebote der gesamten Destination verantwortlich. Hierzu wurde ein Team aus erfahrenen Tourismus-Managern zusammengestellt. Insgesamt beschäftigt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Medienkontakt für weitere Informationen

Diese und weitere Medien-Mitteilungen sowie Informationen finden Sie online unter www.engadin.stmoritz.ch/media. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Priska Zahner
Public Relations
Engadin St. Moritz
Via Serlas 23
CH- 7500 St. Moritz
T +41 81 830 08 12
F +41 81 830 08 18
pr@estm.ch
www.engadin.stmoritz.ch

Ursula Jerusalem, Elke Möckel
alavia gmbh
Presseagentur Engadin St. Moritz
Volmerswerther Str. 53
D- 40221 Düsseldorf
T +49 211 300654 -46/-10
F +49 211 300654 -40
press.estm@alavia.net
www.alavia.net

Bildmaterial

Bilder in Magazinqualität zur redaktionellen Verwendung aus den Bereichen Ferien, Sport, Lifestyle und Landschaft erhalten Sie online im Engadinmedia-Portal unter www.engadinmedia.ch. Wenn Sie für die Illustration Ihres Beitrags noch spezifische Fotos benötigen, wenden Sie sich bitte an einen der aufgeführten Ansprechpartner.